**Prof. Dr. Theresia Degener und Nicole Andres halten Vortrag beim Netzwerkbüro**

Am Freitag den 07. Juli 2017 hat das Netzwerkbüro für Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung in NRW zu einer Fachtagung im Rahmen des Projekts „Frauen und Mädchen mit Behinderung in Einrichtungen wie Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung in NRW“ eingeladen. Unter dem Motto „Sicher, Stark, und Selbstbestimmt“ diskutierten betroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen und Mitarbeitende verschiedener Einrichtungen über die Situation von behinderten Frauen im Bereich „Wohnen und Arbeiten“.

Neben verschiedensten Präsentationen und Podiumsdiskussionen mit Beispielen guter Praxis stand ein wissenschaftlicher Vortrag von Prof. Dr. Theresia Degener, Projektleitung des „Bochumer Zentrums für Disability Studies“ (BODYS) an der evangelischen Hochschule RWL und Vorsitzende im UN-BRK Ausschuss, sowie Nicole Andres, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei BODYS, im Mittelpunkt der Tagung.

In dem eingängigen Vortrag zum Thema „Behinderte Frauen und ihre Menschenrechte“ wurde neben einem allgemeinen Überblick über die UN-BRK die besondere Stellung von Frauen und Mädchen mit Behinderungen beleuchtet. Nicole Andres machte deutlich, dass behinderte Frauen häufig mehrfachen Diskriminierungen ausgesetzt sind und deswegen einen besonderen Schutz durch die UN-BRK erfahren. Mit einem erschütternden Beispiel aus Moldawien konnte Theresia Degener darstellen, wie wichtig es ist, sich in solchen oder ähnlichen Fällen Hilfe zu suchen und die betroffenen Frauen ermutigen, ihre Rechte einzufordern.

Um einen gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen, war eine barrierefreie Gestaltung der Tagung ein hohes Anliegen des Netzwerkbüros. „Daraus ergab sich auch eine besondere Herausforderung an uns“, berichtet Nicole Andres, „wir waren uns unsicher, ob es uns gelingt, den hohen Anforderungen an leichte Sprache in vollem Umfang gerecht zu werden.“ Dass sie dieser Herausforderung gewachsen sind, haben Prof. Dr. Theresia Degener und Nicole Andres allemal bewiesen. Sowohl Betroffene als auch Experten auf dem Gebiet der leichten Sprache zeigten sich von der Umsetzung beeindruckt. „Wir haben alles so gut verstanden“, äußerte sich eine begeisterte Zuhörerin.

In Kürze wird der Vortrag auch auf der BODYS Internetseite unter https://bodys.evh-bochum.de/aktuelles.html abrufbar sein